

Nachhaltigkeit

Wir leben eine nachhaltige Unternehmenspolitik. Das heisst, wir wollen durch unsere Technologien nachhaltige Wertschöpfungsketten ermöglichen, die wachsende Weltbevölkerung ernähren, den Energieverbrauch minimieren und zukünftigen Generationen einen gesunden Planeten hinterlassen.

UNSERE KEY PERFORMANCE INDICATORS FÜR NACHHALTIGKEIT

Berichterstattung nach den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI).

Für eine vollständige Nachhaltigkeitsberichterstattung müssen messbare Leistungsindikatoren gesetzt und eine transparente Bewertungsmethodik definiert werden, um die jährlichen Fortschritte zu messen und zu vergleichen. Die Berichterstattung von Bühler ist an den Richtlinien der Global Reporting Initiative ausgerichtet, des führenden internationalen Standards. Insbesondere verwendet Bühler ausgewählte GRI-Standards oder Teile davon, um spezifische Informationen zu berichten.

Bühler ist fortwährend bestrebt, seine Nachhaltigkeitsberichterstattung zu verbessern. Gegenwärtig berichtet Bühler zu 35 Key Performance Indicators (KPIs). Die 17 relevantesten Bühler Standorte, die mehr als 87% aller produktiven Stunden umfassen, berichten zu 5 spezifischen ökologischen Key Performance Indicators. Die weiteren 30 KPIs gelten unternehmensweit, sofern nicht abweichend explizit angegeben. Die frühere Haas Group, die 2018 Teil der Bühler Group wurde, ist in der vorliegenden Berichterstattung nicht berücksichtigt. Bühler hat seine Nachhaltigkeits-KPIs mit der «Bühler 2020»-Strategie abgestimmt. Als Basis für die Evaluierung der Zielerreichung bis 2020 dient das Jahr 2015.

In der Berichterstattung 2018 widerspiegeln sich eine verbesserte Qualität der Daten und eine verfeinerte Methodik zur Datenerhebung. Zu beachten ist insbesondere die erhebliche Beeinträchtigung des Ergebnisses durch die Investitionen in neue Gebäude und Anlagen im schweizerischen Uzwil, die zu einem höheren Abfallaufkommen sowie zu mehr Energie- und Wasserverbrauch geführt haben.

In Übereinstimmung mit der Strategie der Bühler Group:

- verharrte die Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen pro 100 Vollzeitmitarbeitenden konstant bei 2,3, obwohl weltweit zahlreiche Bau- und Renovationsprojekte liefen.

- stieg der Prozentsatz wichtiger Lieferanten, die den Bühler Supplier Code of Conduct unterschrieben haben oder einen äquivalenten Kodex führen, von 30% im Jahr 2017 auf 40% im Jahr 2018.

- beträgt der Prozentsatz Mitarbeitende, die jährlich den Prozess «Employee Performance Management» durchlau-

fen nun 93%; 2017 waren es 89%.

- wurde die Zielgruppe für die Online-Ausbildung gegen Korruption und Bestechung auf alle Mitarbeitenden mit einer E-Mail-Adresse von Bühler ausgeweitet anstatt wie bisher nur auf Mitarbeitende in Verkauf, Einkauf und Managementfunktionen.

- wuchs die Anzahl Mitarbeitende, die seit 2013 ein Food-Safety-Training absolviert haben, von 1884 im Jahr 2017 auf 2284 im Jahr 2018. Der Prozentsatz der F&E-Projekte bei Grains & Food mit Fokus auf Verbesserung der Lebensmittelsicherheit stieg von 34% 2017 auf 42% 2018.

- verdoppelte sich der Prozentsatz der F&E-Projekte mit Fokus auf Verbesserung der Produktausbeute seit 2015 annähernd von 22% auf 42%.

- engagierten sich im Rahmen unserer Strategie für kollaborative Innovation inner- und ausserhalb von Bühler im Jahr 2018 45% der Mitarbeitenden in der alle zwei Jahre stattfindenden Bühler Innovation Challenge. Der Prozentsatz von F&E-Projekten, die in Zusammenarbeit mit Partnern durchgeführt werden, beträgt weiter über 50%.

Die vorliegenden Informationen beziehen sich wie ausgewiesen auf die Angaben 205-1 und 205-2 gemäss GRI 205: KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG 2016; auf Angabe 302-3 gemäss GRI 302: ENERGIE 2016; auf Angabe 303-1 gemäss GRI 303: WASSER 2016; auf Angabe 305-4 gemäss GRI 305: EMISSIONEN 2016; auf Angabe 306-2 gemäss GRI 306: ABWASSER UND ABFALL 2016; auf Angabe 308-1 gemäss GRI 308: UMWELTBEWERTUNG DER LIEFERANTEN 2016; auf Angabe 401-1 gemäss GRI 401: BESCHÄFTIGUNG 2016; auf Angabe 403-2 gemäss GRI 403: ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ 2016; auf Angaben 404-1, 404-2 und 404-3 gemäss GRI 404: AUS- UND WEITERBILDUNG 2016; auf Angabe 405-1 gemäss GRI 405: VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT 2016; auf Angabe 416-1 gemäss GRI 416: KUNDENGESUNDHEIT UND KUNDENSICHERHEIT 2016; auf Angabe 419-1 gemäss GRI 419: SOZIOÖKONOMISCHE COMPLIANCE 2016.

ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT

Key Performance Indicator (KPI)	Bezug auf GRI-Standards	Ziel 2020	Basisjahr 2015	2016	2017	2018
Anzahl Bühler Standorte, die auf Korruptionsprävention überprüft wurden.	verwandt mit 205-1	10	8	9	11	4 ¹
Anzahl Bühler Standorte, die auf Betrugsprävention überprüft wurden.	verwandt mit 205-1	10	8	9	11	4 ¹
Prozentsatz Mitarbeitende mit einer E-Mail-Adresse von Bühler, die eine Online-Ausbildung gegen Korruption und Bestechung absolviert haben.	verwandt mit 205-2	100%	97%	92%	87%	62% ²
Anzahl Fälle von Whistleblowing.	zusätzlich	Best Practices mit Peers werden definiert	11	5	2	10
Anzahl Compliance-Fälle.	zusätzlich	Best Practices mit Peers werden definiert	64	47	11	45

¹ Grund für die Abnahme 2018: Die Bemühungen waren ausgerichtet auf die Erweiterung des Bühler internen Kontrollsystems und auf die Einführung eines globalen Self-Assessments, um das Identifizieren von Schlüsselrisiken zu verbessern und Massnahmen zur Risikominderung zu definieren.

² Grund für die Abnahme 2018: Die Zielgruppe wurde erweitert, um alle Mitarbeitenden mit einer E-Mail-Adresse von Bühler einzubeziehen. In den vorherigen Jahren wurden lediglich Mitarbeitende in Verkauf, Einkauf und Managementfunktionen berücksichtigt.

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Key Performance Indicator (KPI)	Bezug auf GRI-Standards	Ziel 2020	Basisjahr 2015	2016	2017	2018
Energieverbrauch der 17 relevantesten Bühler Standorte in Bezug auf Produktionsstunden (GJ/1000 h).	302-3	30% Reduktion zum Basisjahr	91,5	77,1	79,9	95,4 ^{1,2}
Wasserentnahme der 17 relevantesten Bühler Standorte in Bezug auf Produktionsstunden (m ³ /1000 h).	verwandt mit 303-1	30% Reduktion zum Basisjahr	84,1	89,5	55,5	73,5 ^{1,3}
CO ₂ -Äquivalente der 17 relevantesten Bühler Standorte in Bezug auf Produktionsstunden (t/1000 h).	305-4	30% Reduktion zum Basisjahr	12,8	10,8	10,1	11,8 ^{1,2}
Abfallaufkommen (einschliesslich Material, das zur Wiederverwertung gesammelt wird) der 17 relevantesten Bühler Standorte in Bezug auf Produktionsstunden (kg/1000 h).	verwandt mit 306-2	30% Reduktion zum Basisjahr	3715	3178	2266	3038 ^{1,2}
Aufkommen gefährlicher Abfälle der 17 relevantesten Bühler Standorte in Bezug auf Produktionsstunden (kg/1000 h).	verwandt mit 306-2	30% Reduktion zum Basisjahr	246	151	153	454 ^{1,2}
Prozentsatz wichtiger Lieferanten, die den Bühler Supplier Code of Conduct unterschrieben haben oder einen äquivalenten Kodex führen.	verwandt mit 308-1	100%	NA	NA	30%	40%
Prozentsatz F&E-Projekte mit Fokus auf Verbesserung der Energieeffizienz pro Tonne Endprodukt oder pro fertige Einheit.	zusätzlich	70%	24%	29%	37%	35%
Prozentsatz F&E-Projekte mit Fokus auf Verbesserung der Produktausbeute.	zusätzlich	50%	22%	29%	40%	42%

¹ Gründe für die Zunahme 2018: Verbesserte Erfassung und Qualität der Daten. Die Abnahme der hausinternen Produktionsstunden der Fertigung wird gegenüber dem gesamten Standort-Ressourceneinsatz berichtet.

² Zusätzlicher Grund für die Zunahme 2018: Signifikantes Bauen und Neugestalten am Standort Uzwil.

³ Zusätzliche Gründe für die Zunahme 2018: Signifikantes Bauen und Neugestalten am Standort Uzwil. Höherer Wasserverbrauch der Standorte aufgrund aussergewöhnlich warmer und lang andauernder Sommerperiode in China.

SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Key Performance Indicator (KPI)	Bezug auf GRI-Standards	Ziel 2020	Basisjahr 2015	2016	2017	2018
Prozentsatz Kündigungen innerhalb der ersten 12 Monate der Anstellung (nur Bühler AG und Bühler Management AG in der Schweiz).	verwandt mit 401-1	<5,0%	9,0%	3,0%	8,0%	5,8% ¹
Prozentsatz Kündigungen innerhalb der Probezeit (nur Bühler AG und Bühler Management AG in der Schweiz).	verwandt mit 401-1	<1,0%	1,0%	2,0%	4,0%	3,5% ¹
Prozentsatz Mitarbeiterfluktuation.	verwandt mit 401-1	<8,0%	8,0%	7,5%	8,3%	9,1%
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen pro 100 Vollzeitmitarbeitende.	verwandt mit 403-2	0	2,9	2,9	2,3	2,3
Krankheitsbedingte Absenzen (Tage pro Mitarbeiter und Jahr; nur Bühler AG und Bühler Management AG in der Schweiz).	verwandt mit 403-2	0	2,0	3,8	2,4	5,8 ^{1,2}
Prozentsatz Ausbildungskosten an Gesamtpersonalkosten.	verwandt mit 404-1	1,0%	1,2%	1,9%	0,9%	1,5%
Anzahl jährlicher Ausbildungstage von Vollzeitmitarbeitenden.	verwandt mit 404-1	2,0	2,0	2,3	1,9	2,0
Anzahl Mitarbeitende, die seit 2013 ein Food-Safety-Training absolviert haben.	verwandt mit 404-2	3000	498	1572	1884	2284
Prozentsatz Mitarbeitende, die jährlich den Prozess «Employee Performance Management» durchlaufen.	404-3	80%	80%	86%	89%	93%
Prozentsatz hochtalentierter Mitarbeitender.	verwandt mit 404-3	5,0%	2,8%	3,1%	3,2%	3,0%
Prozentsatz Auszubildender, die nach ihrer Ausbildung übernommen werden (nur Bühler AG in der Schweiz).	verwandt mit 405-1	80%	77%	71%	73%	73%
Prozentsatz weiblicher Mitarbeitender.	verwandt mit 405-1	20%	15%	16%	15%	16%
Prozentsatz F&E-Projekte bei Grains & Food mit Fokus auf Verbesserung der Lebensmittelsicherheit.	verwandt mit 416-1	50%	28%	29%	34%	42%
Prozentsatz F&E-Projekte bei Grains & Food mit Fokus auf Verbesserung der Ernährung.	verwandt mit 416-1	20%	8%	10%	23%	13%
Prozentsatz F&E-Projekte konzernweit mit Fokus auf Verbesserung der Betriebssicherheit.	verwandt mit 416-1	50%	48%	43%	22%	24%
Anzahl relevanter Bussen für Nichteinhaltung der Compliance-Regeln (> CHF 200 000).	verwandt mit 419-1	0	0	0	0	0
Die Schlüsselpositionen für die leitenden Funktionen auf Stufe 1, 2 und 3 sind definiert und potenzielle Nachfolger bestimmt.	zusätzlich	100%	100%	80%	88%	90%
Prozentsatz Mitarbeitende, die an der Bühler Innovation Challenge teilnehmen (alle zwei Jahre).	zusätzlich	60%	NA	32%	NA	45%
Prozentsatz umgesetzter Geschäftsideen aus der Bühler Innovation Challenge (alle zwei Jahre).	zusätzlich	5,0%	NA	2,0%	NA	1,5%
Prozentsatz F&E-Projekte, die in Zusammenarbeit mit Partnern (Lieferanten, Kunden, Hochschulen) durchgeführt wurden.	zusätzlich	50%	44%	47%	53%	51%
Anzahl der erhaltenen Bewerbungen pro offene Stelle (nur Bühler AG und Bühler Management AG in der Schweiz).	zusätzlich	30	16	23	22	25 ¹
Anzahl von Projekten, die durch Bühler Mitarbeitende in Freiwilligenprogrammen unterstützt wurden (z.B. Partners in Food Solutions).	zusätzlich	10	NA	NA	12	22

¹ Erklärung betreffend den Geltungsbereich der KPIs: Aufgrund global heterogener Personalsysteme werden die Daten dieser KPIs nicht unternehmensweit berichtet.

² Grund für die Zunahme 2018: Verbesserte Datenqualität und strengere Berichterstattung.

Für Integration und Vielfalt



Am Internationalen Frauentag schloss sich CEO Stefan Scheiber 50 CEOs von in der Schweiz ansässigen Unternehmen an, die sich öffentlich verpflichten, die Gleichstellung im Unternehmen zu fördern. Dieses Versprechen ist Teil einer Initiative, die Advance Women in Swiss Business lanciert hat, eine von weiblichen Führungskräften gegründete Vereinigung, die den Anteil von Frauen in Führungspositionen in Schweizer Unternehmen erhöhen will. Bühler erachtet das Thema Gleichstellung als wichtig, weil sie über ein Jahrhundert nach dem ersten Frauentag noch immer weltweit ein Thema ist. In der Schweiz etwa ist der Anteil an Frauen in Führungspositionen mit etwa neun Prozent niedriger als im internationalen Durchschnitt. Stefan Scheibers Versprechen gilt aber nicht nur für die Schweiz. Es war die erste der 2018 lancierten gruppenweiten Bestrebungen auf dem Gebiet von Integration und Vielfalt (Diversity and Inclusion).

Algen als Proteinalternative



Bei der drohenden Proteinlücke wird die Nutzung von Algen als Nahrungsmittel oder als Nahrungsergänzung immer interessanter. Obwohl mikroskopisch klein, können Einzeller wie Dunaliella, Spirulina oder Chlorella bis zu 70 Prozent aus Protein bestehen, ergänzt durch mehrfach ungesättigte Fettsäuren, Vitamine und Betakarotine. Derzeit werden aber nur gerade 15 von rund 300 000 Mikroalgenarten für die menschliche und tierische Nahrung kommerziell genutzt – es gibt enormes Potenzial für die Weiterentwicklung. Ein Beispiel dafür ist die Partnerschaft zwischen Bühler und dem Schweizer Start-up Alver. Alver plant, Mikroalgen als Zutat zu verwenden, um Pasta mit einem Proteingehalt von über 60% herzustellen.

Proteinreiche Grossalgen gehören schon lange zu den Küchen Asiens und der europäischen Atlantikküste. Eine Reihe von südasiatischen Kunden setzt Aeroglide Trocknungssysteme in der Verarbeitung von Seegrassprodukten ein, und in China werden getrocknete Algen auf Walzenstühlen von Bühler verarbeitet. Vermahlene Grossalgen eignen sich etwa zur Herstellung von Gelier- und Verdickungsmitteln.

ReNew – Recycling und Upcycling



Wieso eine zuverlässige Maschine, die jahrelang treue Dienste geleistet hat, entsorgen, nur weil sie ein gewisses Alter erreicht hat? Kunden können für ihre ausgedienten Maschinen eine neue Heimat finden, indem sie sie über die 2018 lancierte Internetplattform Re-New verkaufen. Auf ReNew registrierte Kunden können gebrauchte Bühler Maschinen anbieten, etwa wenn sie pla-

nen, ihre Produktionslinien mit neuen Anlagen zu bestücken. Bestehende oder neue Kunden, die nicht in der Lage sind, in die neusten und teuersten Maschinen zu investieren, profitieren davon zweifach: Sie können eine gebrauchte Anlage zu einem reduzierten Preis kaufen, die Bühler erst noch überholt und zertifiziert.

Die Fachleute von Bühler stehen während des ganzen Prozesses unterstützend zur Seite und organisieren die Logistik sowie die anfallenden Import- und Exportformalitäten. Eine andere Funktion von ReNew ist der Bereich Renovierung. Hier können Kunden eine Offerte für eine Überholung anfordern, damit ihre Maschine länger im Produktionsprozess bleiben kann. Dank ReNew bleiben ältere Maschinen wirtschaftlich und landen nicht im Altmittel.

Mill E3 – neues Effizienzniveau

Mit einem bedeutenden Schritt verändert Bühler die Welt der Getreidemüllerei. Man stelle sich eine Getreidemühle mit einer bedeutend geringeren Investition und weniger Energieverbrauch vor. Das ist die neue Mill E3. E3 steht für die drei Effizienzniveaus Bau, Installation und Energie. Beim Bau werden 30% der Kosten eingespart, die Installation braucht 30% weniger Zeit und die Energieersparnis beträgt 10%. Das alles wird unter anderem möglich, weil wir die Gebäudehöhe um die Hälfte auf drei Geschosse reduzieren.

Die Mill E3 besteht aus vormontierten und vorgetesteten Baugruppen, die vor Ort zusammengefügt werden, was die Installation der Mühle beschleunigt. Um Energie zu sparen wird unter anderem der Schubelementförderer TUBO eingesetzt. Er ersetzt den pneumatischen Transport auf den Schrotpassagen und reduziert so den Energieverbrauch. Zudem spart das neue, integrierte Mahlsystem Arrius beim Mahlen 10% Energie im Vergleich zu konventionellen Walzenstühlen. Bühler hat Mill E3 und Arrius 2018 an der Fachmesse Ipack-Ima vorgestellt.



Innovation kommt von innen

Die Innovation Challenge ist ein unternehmensweiter Wettbewerb, der seit 2012 alle zwei Jahre stattfindet. Die Mitarbeitenden haben dabei die Möglichkeit, Ideen vorzubringen, die bei den Kunden von Bühler und ihrem Geschäft Grosses bewirken können. Im Jahr 2018 haben fast 350 Teams Ideen eingebracht, zweimal so viele wie 2016. Als die Gewinneridee im April gekürt wurde, erreichte der Wettbewerb seinen Höhepunkt. Das Gewinnerprojekt hat das Potenzial, dabei mitzuhelfen, die mit der wachsenden Weltbevölkerung entstehende weltweite Proteinlücke zu schliessen. Einige Innovationen von früheren Gewinnern sind bereits auf dem Markt, einschliesslich der LumoVision, einer Sortiertechnologie, die die toxische Kontamination von Mais verringert.

